

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Leitungsumschreibung
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 219.

Donnerstag, 19. September 1895, Abends.

48. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Mittwoch 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastauenerstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Gutsbesitzerin **Emma Pauline verehel. Gendler** geb. Mannewig in **Poppitz** wird heute am 19. September 1895, Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Wende in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 7. November 1895 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 17. October 1895, Vormittags 10 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 25. November 1895, Vormittags 10 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. November 1895 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

H. Reichelt.

Bekannt gemacht durch:
Sänger, G.-Schr.

Bekanntmachung.

Eingegangen sind folgende Gesetze, welche in der Rathsexpedition eingesehen werden können: Gesetz, betreffend die Bestrafung des Sklavenraubes und des Sklavenhandels. Vom 28. Juli 1895. Gesetz, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Einführung einer einheitlichen Zeitbestimmung, vom 12. März 1893. Vom 31. Juli 1895. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste. Vom 3. August 1895. Verordnung, betreffend die Masseneinteilung der Militärbeamten des Reichsheeres und der Marine. Vom 13. August 1895. Bekanntmachung, betreffend die Vereinfachung erleichternder Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und Luxemburgs. Vom 30. August 1895. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste. Vom 5. September 1895.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 19. September 1895.

Den gestrigen 18. September bezeichnete Halb als den stärksten kritischen Tag, verbunden gleichzeitig mit einer in den Abendstunden stattfindenden, jedoch nur im östlichen Australien, sowie im südwestlichen Theil des Großen Ozeans und im südlichen Eismeer sichtbaren theilweisen Sonnenfinsternis. Außer der im Allgemeinen dominirenden zirkulären südlichen Herbststimmung war nichts eigentlich „Kritisches“ getrennt zu verzeichnen und heute Vormittag lagte die Sonne wieder freundlich vom klar-blauen Himmel hernieder, während allerdings der Nachmittag wieder herblich-düster sich zeigte.

Das Ministerium des Innern hat eine Verordnung, die Bestellung von Kommissaren für die Ergänzungswahlen zur Zweiten Kammer der Ständeversammlung betreffend, erlassen. Weder unser sächsischer Wahlkreis noch auch der Landkreis ist heuer bei der Wahl betheiligt.

Die Königl. sächs. Staatseisenbahnverwaltung läßt, wie man schreibt, gegenwärtig auf dem Bahnhofe in Chemnitz eine Anlage zur Vorheizung der Personenzüge herstellen, eine Maßnahme, für welche das reisende Publikum sehr dankbar sein wird, da dadurch einem in der kalten Jahreszeit viel empfundenen Uebelstand abgeholfen wird. Die Anlage wird dazu dienen, im Winter die während der Zugsäusen, namentlich während der Nacht ruhig stehenden Personenzüge zu heizen, damit diese bei Abgang des Zuges genügend erwärmt sind. Bekanntlich ist ein rechtzeitiges Anwärmen der Züge vor ihrer Abfahrt bisher nicht immer möglich gewesen, weil es in der Praxis nicht angängig war, die Zuglokomotiven welche den Dampf hierzu hergeben mußten, in allen Fällen der Borschrift entsprechend zeitig genug an die Züge fahren zu lassen. Die Einrichtung besteht darin, daß in die verschiedenen Gleise gemauerte Kanäle gebettet werden, welche zur Aufnahme eiserner Röhre bestimmt sind, die den Dampf, den eine an geeigneter Stelle des Bahnhofes aufzustellende Maschine erzeugt, an die mittelst Schlauchverbindung anschließenden Züge abgibt. Derartige Anlagen sollen dann auf allen größeren Stationen des sächsischen Staatseisenbahnnetzes eingerichtet werden.

Der Gewinnplan für die erste sächsische Pferdeaus-

Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Schweineflechte, die Schweinepest und den Rothlauf der Schweine. Vom 8. September 1895. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der normalspurigen Nebenbahn Oschatz-Weißenberg betr. Vom 25. Juli 1895. Verordnung zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1890, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betr. Vom 30. Juli 1895. Bekanntmachung, eine weitere Anleihe der Stadtgemeinde Freiberg betr. Vom 31. Juli 1895. Verordnung zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 13. Juni 1895, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Personen des Soldatenstandes des Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine vom Feldwebel abwärts. Vom 9. August 1895. Bekanntmachung, die Anleihe der Stadtgemeinde Plauen i. V. betr. Vom 9. August 1895. Verordnung, eine Abänderung der Verordnung über den Staatsförderdienst vom 9. Mai 1871 betreffend. Vom 19. August 1895. Bekanntmachung, die Heranziehung des Einkommens aus ärztlicher Praxis zu der in den Königreichen Preußen und Sachsen bestehenden Staatseinkommensteuer betr. Vom 26. August 1895. Bekanntmachung, die Vornahme einer Ergänzungswahl für die I. Kammer der Ständeversammlung betr. Vom 30. August 1895. Verordnung, die Vornahme von Wahlen für die II. Kammer der Ständeversammlung betr. Vom 30. August 1895.

Riesa, den 18. September 1895.

Der Stadtrath.

Räder.

Wiesenverpachtung.

Die der Stadtgemeinde Riesa gehörige, in der Flur Pausitz gelegene **Wiese** soll vom 1. October dieses Jahres an auf 6 hintereinander folgende Jahre **parzellenweise** verpachtet werden. Die Pachtbedingungen und der Lageplan können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Versiegelte Offerten mit der Aufschrift „Wiesenpachtung in Pausitz“ sind bis zum 1. October dieses Jahres bei dem Unterzeichneten abzugeben.

Riesa, den 19. September 1895.

Der Vorsitzende des städtischen Ritterguts-Ausschusses:

H. A. Grundmann, Stadtrath.

Montag, den 23. d. Mts. findet auf dem **Wettplatz der I. Abtheilung** die **Haupt-Versteigerung** der zur Ausmusterung gelangenden **Dienstpferde** des unterzeichneten Regiments statt.

Verkaufsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Königliches 3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32.

während das Kind mit bewundernswerther Geistesgegenwart seinen Standpunkt behauptete, bis eine Leiter herzugehockt wurde, auf der es dann herabstieg.

† Dresden. In dem prächtig geschmückten Johanneum findet heute Abend 7 Uhr anlässlich der beendeten Manöver ein militärisches Festbankett zu mehr als 200 Gedecken statt, an dem die Generale und Stabsoffiziere theilnehmen.

Leisnig. Hier soll ein neues, größeres Garnison-Lazareth errichtet werden, da das jetzige den gestellten Anforderungen nicht mehr genügt. Es kann jedoch bez. des Bauplatzes unter den Stadtverordnungen eine Einigung nicht erzielt werden. Seitens der Stadtverordneten ist darum vorgeschlagen worden, aus Mitgliedern der Vertretungen eine Commission zu bilden, welche mit dem Kriegsministerium in Verbindung treten soll behufs baldiger Regelung der Angelegenheit.

Pirna, 18. September. Der „P. A.“ erzählt: Wieder loderten gestern die Divasfeuer und wieder hatten sich dicke Scharen aufgemacht, um draußen auf den Feldern bei a Feistenberg und den Fluren bis nach Dohna hinüber die Poesie und Prosa des militärischen Lagerlebens lernen zu lernen. Gewaltig war die Ausdehnung der nach dem Eintreffen der Truppen von dem Manöver-Schauplatz mit überausender Schnelligkeit aufgebauten Zelstadt, innerhalb deren die Offiziere und Mannschaften sich dann so wohlthätig als möglich einrichteten. Durch die Einführung der Zelte hat man den Truppen entschieden einen großen Dienst geleistet, da sie den Witterungseinflüssen nun doch bei Weitem nicht mehr in dem Maße ausgesetzt sind, wie dies ehemals der Fall war, als es nur das einfache Strohlager inmitten der bekannten Rauhtheile gab. Diesmal kam diese Wohlthat nun ganz besonders in Betracht, indem an den jüngsten beiden Divas-Abenden die Temperatur sich sehr bedeutend erniedrigt hatte und hierauf in der letztvergangenen Nacht zu dieser merkwürdigen Kühle auch noch neuer Regen trat. Bis zum Aufbruch der Zelte hatte gestern das trodene Wetter aber ausgehalten, so daß das an bunten und lebensvollen Bildern so reiche Lagerleben zur Freude des in Massen zugeströmten Publikums keine Störung erfuhr. Von allen Seiten vernahm man frohes Lachen und Scherzen und die Wägen

stellung ist nunmehr soweit fertig gestellt worden, daß die Vertheilung der in Ostpreußen aufgelaufenen edlen Mutterstuten auf die einzelnen Gewinne stattgefunden hat. Diese ostpreussischen Stuten entstammen den besten Zuchtstuten Insterburger Züchter und besitzen ohne Ausnahme den genauen Nachweis ihrer Abstammung von Vater und Mutterseite. Nur auf diese Weise läßt sich mit Sicherheit ihre spätere Nachzucht verfolgen. Der Hauptgewinn, im Werthe von 10 000 M. besteht aus 6 Stück und zwar zwei älteren und 4 jüngerer Stuten; letztere entstammen ausnahmslos dem berühmten Gestüt des Herrn von Simon Georgenburg. Der zweite Hauptgewinn im Werthe von 5000 M. besteht aus einer Mutterstute mit Fohlen und wieder belegt vom Vollbluthengst Waldoater nebst einer weiteren Mutterstute. Der Rennerer erklärt sich jetzt schon bereit, diesen ersten und zweiten Gewinn zu $\frac{1}{2}$ des Nominalwertes an sächsische Züchter abgeben zu können und übernimmt hierfür die Garantie, sodas auch Nichtinteressenten, welche diese Hauptpreise gewinnen, dieselben leicht und bequem verwerthen können. Diesen Hauptpreisen folgen 2 weitere à 3000 M., 3 à 2000 M., 12 à 1000 M., u. s. w. Ebenso ist auch mit den Lieferanten der für die Verloosung anzulaufenden In-dustriegenstände von vornherein Vorzüge getroffen worden, daß dieselben nicht passenden Falles anderweitige gute Verwerthung finden.

Mügel in bei Dschaj. Beim Spielen mit einem brennenden Licht ist am 15. d. M. in einem Keller der 3 Jahre alte Knabe des Fleischermeisters Busch hier von den Flammen ergriffen und glücklich verletzt worden. Der bedauerenswerthe Kleine ist bereits gestorben.

Coswig. Hier producirt sich dieser Tage auf dem hinter dem Güterbahnhof gelegenen freien Felde die Seiltänzer-Gesellschaft Dietzsch. Bei der Eröffnungsfeier am Dienstag hatte ein junger Mann der Gesellschaft mit einem kleinen siebenjährigen Mädchen das 18 Meter hohe Thurmsseil betreten und unter Zurücklassung des Kindes am Ausgangspunkte das Seil fast bis zur Mitte bezogen, als plötzlich eine der aufgestellten Stäben zusammenbrach und der junge Mann zum Entsetzen des Publikums herabstürzte. Zum Glück gelang es dem Abstürzenden jedoch, noch eine Leine zu erfassen und an dieser unversehrt den Boden zu erreichen,